

KÜNSTLERHAUS VEREINIGUNG K Ü N S T L E R H A U S

- **Ausstellung in der Künstlerhaus Factory: VERGESSEN/ ZAPOMNĚNÍ** –
ab 11. Februar bis 9. März 2021
- **Presserundgang** – 10. Februar 2021, ab 10:30 Uhr mit
Lena Knilli, Kuratorin und beteiligte Künstlerin der Ausstellung
VERGESSEN/ZAPOMNĚNÍ
Tanja Prušnik, Präsidentin, Künstlerhaus, Gesellschaft bildender
Künstlerinnen und Künstler Österreichs
und anwesenden Künstlerinnen

Kontakt und Rückfragen:

Alexandra Gamrot, BA(Hons) MA
gamrot@k-haus.at
T +43 1 597 96 63 21

Künstlerhaus, Gesellschaft bildender Künstlerinnen und Künstler Österreichs

Künstlerhaus
Karlsplatz 5, 1010 Wien

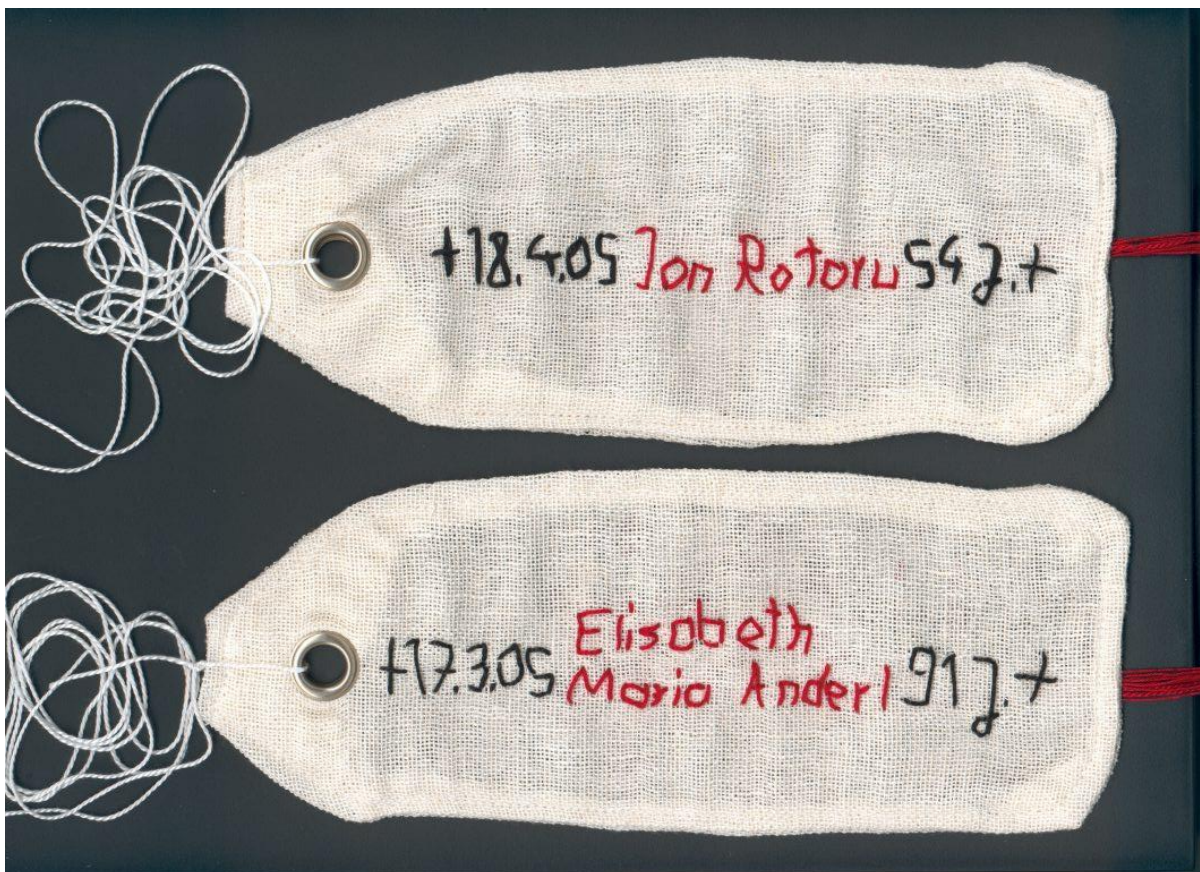
VERGESSEN / ZAPOMNĚNÍ

Ein Projekt von Lena Knilli und Jana Kasalová

ab 11. Februar – 9. März 2021
Künstlerhaus, Factory

Pressetermin mit Ausstellungsrundgang
10. Februar 2021, ab 10:30 Uhr

Künstlerinnen: Jana Kasalová, Lena Knilli, Sybille Loew, Kateřina Šedá



Sybille Loew, stiller Abtrag, 2005. Foto: Isabella Berr

VERGESSEN / ZAPOMNĚNÍ zeigt vier künstlerische Positionen aus Österreich, Tschechien und Deutschland, die mit sehr unterschiedlichen Strategien und Konzepten Türen zur Betrachtung der Themen Vergessen und Erinnern öffnen.

Die Ausstellung findet in Kooperation mit dem [Tschechischen Zentrum Wien](#) statt.

Welche Dimension hat das Vergessen im Individuellen und Familiären? Welche Dimension hat das Vergessen im Gesellschaftlichen und Politischen?

Löschen und Vergessen gehören fest zu den physiologischen Abläufen unserer Wahrnehmung. Sie sind Bestandteil des individuellen und des kollektiven Gedächtnisses. Sie beeinflussen unser Sein, sie formen unsere Identität.

Jana Kasalová (Prag) versteht Ortsbezeichnungen auf einer Landkarte als Begriffe, die leicht austauschbar und zerstörbar sind, die aber auch als Erinnerungsträger für Orte und Landschaften dienen. Sie verändert auf den Landkarten das, was unveränderlich und klar definiert zu sein scheint. So werden die Landkarten zu Flächen, auf denen Markierungen und Zeichen nicht mehr als Orientierungshilfen dienen, sondern zu Erinnerungshilfen werden.

Sybille Loew (München) hat die Namen, das Sterbedatum und das Alter einer sehr besonderen Personengruppe auf Schilder gestickt. Sie wurden alle vergessen. Sie alle sind alleine gestorben, ohne Freunde oder Familie zu hinterlassen. Ein städtisches Amt hat ihre Beerdigung und die Auflösung ihrer Haushalte übernommen. Die Künstlerin hängt die gestickten Schilder mit rotem Faden in den Raum. Als Ausstellungsbesucher können wir zu Erinnernden werden.

Als eindrückliches Bild für das Vergessen zitiert **Lena Knilli** (Wien) in ihren Collagen die Gestalt des Scans (MRT) eines erkrankten Gehirns und kombiniert diesen mit dem Bild der Fadenspule („Ich habe den Faden verloren.“). Gibt es eine Anatomie des Vergessens? Demenzielle Erkrankungen schreiben sich physiologisch im Gehirn nieder, es kommt zu Rückgang und Veränderung des Hirngewebes.

Mit einem gemeinsamen Zeichenprojekt konnte **Kateřina Šedá** (Brünn) zu einem lebendigen Dialog mit ihrer Großmutter Jana zurückfinden. Die Großmutter war nach ihrer Pensionierung und dem Tod des Großvaters in Dauerträgheit und anhaltendes Desinteresse geraten. Aus der Erinnerung entstanden Zeichnungen, die auf Papier das Warenlager des Haushaltswarengeschäftes in Brünn rekonstruieren, in dem die Großmutter 33 Jahre tätig war.

Veranstaltungen und Rahmenprogramm zu VERGESSEN / ZAPOMNĚNÍ:

Gespräch aus der Ausstellung: Der Eröffnungsabend von VERGESSEN/ZAPOMNĚNÍ

10. Februar 2021, 18 Uhr

Online Veranstaltung über [Link](#)

Anwesende sind die beteiligten Künstlerinnen, sowie Raphael Schönborn MA und Dr.in Bea Gulyn (Selbsthilfeorganisation Promenz), die Einblicke in das Leben mit Vergesslichkeit geben.

Zum Thema steht die individuelle Dimension des Vergessens und ihr Bezug zu den ausgestellten Werken. Einen besonderen Fokus möchten wir an diesem Abend auf die Arbeiten von Sybille Loew und Kateřina Šedá richten.

Gespräch aus der Ausstellung: Der Eröffnungsabend von VERGESSEN/ZAPOMNĚNÍ

26. Februar 2021, 18 Uhr

Online Veranstaltung über [Link](#)

Anwesende sind die beteiligten Künstlerinnen, sowie Dr. Anton Holzer, welcher über seine Vorgehensweisen und Spurensuche als Fotohistoriker sprechen wird.

Thematisiert werden hier das individuelle Vorgehen und die gesellschaftliche Dimension des Vergessens und Erinnerns, sowie die Bezüge zu den ausgestellten Werken. Einen besonderen Fokus möchten wir an diesem Abend auf die Arbeiten von Jana Kasalová und Lena Knilli richten.

Kuratorinnenführung - Digitale Führung und Gespräch aus der Ausstellung VERGESSEN/ZAPOMNĚNÍ

17. Februar und 3. März 2021, 18 Uhr

Online Veranstaltungen

Vergessen und Erinnern beeinflussen unser Sein, sie formen unsere Identität. Ist die persönliche Erinnerungsfähigkeit stark eingeschränkt, braucht es individuelle Strategien, um im Alltag zurechtzukommen. Auch die Gesellschaft als Kollektiv vergisst und erinnert, um zu lernen und um sich weiterzuentwickeln.

Es werden die künstlerischen Positionen, die sich mit sehr unterschiedlichen Strategien und Konzepten dem Thema „Vergessen und Erinnern“ nähern, vorgestellt: Vom „Faden verlieren“ bis zum „kollektiven Gedächtnis“.

Kreativ-Workshop zur Ausstellung VERGESSEN/ZAPOMNĚNÍ

PFLÜCKE DEINE INNENSTADT

Stadtführung mit Plan

27. Februar 2021, 11 Uhr

Online Veranstaltung über [Link](#)

Bei unserem Workshop treffen Teilnehmer*in auf die Künstlerin und Kuratorin Lena Knilli. Sie bringt euch etwas Besonderes mit: der Stadtplan des 1. Bezirkes hat sich durch geheimnisvolle Spuren in eine Schatzkarte verwandelt! Gemeinsam erforschen wir die Innenstadt und lernen die bekannten Straßen aus einer anderen Perspektive kennen. Abwechselnd übernimmt jede*r Teilnehmer*in die Führung.

Die Orte, zu denen wir uns begeben sind keine Sehenswürdigkeiten, sondern Dinge, die wir sonst übersehen: Tierdarstellungen auf einem Haus, verlorene Merkwürdigkeiten, interessante Architekturformen...

Lass Kunst Dich Bewegen! Tanz- und Bewegungsworkshop mit Dalia Touré in der Ausstellung VERGESSEN/ZAPOMNĚNÍ

4. März 2021

Kreativ-Workshop zur Ausstellung VERGESSEN/ZAPOMNĚNÍ

6. März 2021

Nähere Informationen zu den Terminen können über www.k-haus.at aufgerufen werden.


KÜNSTLERHAUS VEREINIGUNG

K Ü N S T L E R H A U S

Mit freundlicher Unterstützung von:



 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport

 Bundesministerium
Europäische und internationale
Angelegenheiten

